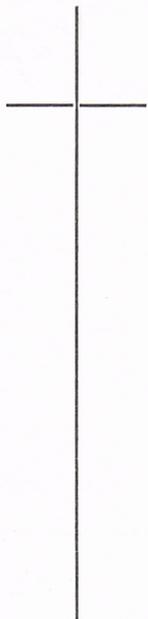


17. II 75



„Wo ich bin, wird auch mein Diener sein“. Joh. (12,26)

Heute, am 17. Februar 1975, rief der Herr unseren lieben Mitbruder

## P. Adolf RÖHL SDB

nach einem langen Ordensleben, vorbereitet durch den Empfang der Krankensalbung, in seine Ewigkeit.

Der Verstorbene wurde am 10. 2. 1905 in Bottrop als Sohn echt christlicher Eltern geboren. Als Spätberufener begann er seine Studien in Essen-Borbeck. Nach seinem Noviziat in Ensdorf trat er am 15. 8. 1929 durch die Ablegung der ersten Gelübde der Kongregation der Salesianer Don Boscos bei. Ihn zog es in das ferne Brasilien, wo er als Missionar ganz für Gott und das Heil der Seelen wirken wollte. In Sao Paulo legte er am 15. 8. 1935 seine ewigen Gelübde ab. Hier empfing er auch am 8. 12. 1938 das Sakrament der Priesterweihe. Mehr als 4 Jahrzehnte wirkte P. Röhl in Brasilien im Gebiet des Amazonas unter schweren Bedingungen zum Heil der ihm anvertrauten Seelen.

Auf die Nachricht von der schweren Krankheit seiner Mutter kam er am 22. Februar 1974 nach Deutschland, um ihr im Sterben beizustehen. Ende Februar erlitt er einen schweren Schlaganfall, von dem er sich aber wieder erholte.

Zwei Tage nach seinem 70. Geburtstag, den er froh im Kreise seiner Mitbrüder feierte, wiederholte sich der Schlaganfall.

In brüderlichem Gedenken wollen wir das tun, was wir für ihn noch tun können: Für seine Seelenruhe beten.

Bruder Calixtus, CMSF (Röhl)  
sowie alle Geschwister  
und Angehörigen

Salesianer Don Boscos  
Köln-Mülheim Rixdorfer Straße 15  
Salesianer Manaus (Brasilien)

Das Totenoffizium und die Exequien sind am Donnerstag, dem 20. Februar 1975, um 10.30 Uhr in St. Antonius, Köln-Mülheim, Tiefentalstraße. Die Beerdigung ist um 12.00 Uhr auf dem Stammheimer Friedhof.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

DEPARTMENT OF CHEMISTRY

## PH.D. THESIS

BY

JOHN H. VAN VORN

IN CANDIDACY FOR THE DEGREE OF DOCTOR OF PHILOSOPHY

DEPARTMENT OF CHEMISTRY

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

1963

CHICAGO, ILLINOIS

1963